

Neumark, Georg: An einen unzeitigen Gekker (1652)

1 Du fragst mich Kordon wie du dich solst befreyen/
2 Damit es dich nicht möcht' ins künfftige gercuen/
3 Dieß ist mein Raht: Schau zu daß du kanst etwa sehn/
4 Die Jung/ die Keusch/ die Reich/ die ädel/ die auch schön
5 Jung soll sie seyn/ datz Sie dir Freud' und Luft erwekke/
6 Keusch darüm/ daß sie nicht dein Ehrenbett beflekke/
7 Reich/ daß du allzeit wol auß vollem Beutel lebst/
8 Vom Adel/ daß du auch mit ihr in Ehren schwebst/
9 Schon/ daß Sie dir gefällt. Dieß sind die besten Gaben
10 Wie mich bedünkt. Wolan! Kanstu nun solche haben
11 So frey Sie immer weg. Doch frag auch ob Sie wil/
12 Bekömstu einen Korb/ so geh und schweige still.

(Textopus: An einen unzeitigen Gekker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2506>)